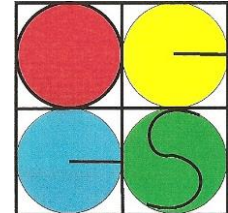


# Alfred – Delp – Schule

Städt. Kath. Grundschule  
Auf den Strickern 28, 59590 Geseke  
Tel.: 02942 9841300, Fax 02942 9841399  
Mail : alfreddelp-geseke@t-online.de



Unsere Schule ist ein Ort, in dem viele Menschen  
viele Stunden gemeinsam verbringen.  
Wir möchten, dass alle gerne zur Schule kommen  
und sich hier sicher und wohl fühlen.  
In unserer Schule soll es friedlich sein.  
Alle sollen mit Achtung und Respekt behandelt werden und  
ohne Angst hier leben, lernen und arbeiten können.

Geseke, den 12.05.2022

Liebe Eltern,

mit den oben genannten Worten beginnt die Schulordnung unserer Alfred-Delp-Schule. Gegenseitiger Respekt in einer friedlichen Atmosphäre ist uns ein besonderes Anliegen, mit dem wir uns als Kollegium im Rahmen der Schulentwicklung in den vergangenen Wochen und Monaten schwerpunktmäßig beschäftigt haben. Neben vielen verschiedenen Unterrichtsvorhaben zur Förderung des sozialen Lernens haben wir im Zuge dessen in allen Klassen auch eine „Verhaltensampel“ eingeführt.

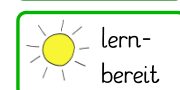
Ziel dieser „Ampel“ ist es, Kindern ihr unangemessenes Verhalten zu veranschaulichen und ihnen so die Möglichkeit zu vereinfachen, ihr Verhalten zu ändern. Gleichzeitig bietet die Ampel die Möglichkeit, bei einem konstant unangemessenen Verhalten Konsequenzen folgen lassen zu können.

## Unsere Verhaltensampel umfasst fünf Stufen und gliedert sich folgendermaßen:

- An jedem Tag starten die Kinder auf „**grün**“ („lernbereit“).

### Für die Unterrichtszeit gilt nun:

- Bei einfachen Verstößen gegen die Schulordnung oder die Klassenregeln werden die Kinder zunächst ermahnt.
- Bei umfangreicheren und wiederholten Verstößen werden die Kinder auf „**gelb**“ („Achtung“) gesetzt.
- Kommt es zu weiteren Wiederholungen von Verstößen oder zu gravierendem Fehlverhalten, wird das betreffende Kind auf „**orange**“ („letzte Chance“) geschoben.
- Verstößt ein Kind, welches bereits auf „**orange**“ gesetzt wurde, weiterhin gegen die Regeln, wird es auf „**rot**“ („Elterninfo“) gesetzt.
- Bei Anwendung körperlicher Gewalt durch ein Kind und massivem sozialen Fehlverhalten wird dieses direkt auf „**rot**“ gesetzt.



### Für die Pausen gilt:

- Bei einfachen Verstößen gegen die Schulordnung in der Pause oder im Schulgebäude (außerhalb der Klasse, des Unterrichts) werden die Kinder zunächst ermahnt.
- Bei umfangreichen oder wiederholten Verstößen bekommt der betreffende Schüler eine „**Rote Karte für die Pause**“. Diese Karte wird zu Unterrichtsbeginn an die jeweilige Lehrperson abgegeben. Diese „ahndet“ den Pausen-Verstoß an der Klassen-Ampel.

## Weitere Konsequenzen:

- Ein auf „gelb“ oder „orange“ gesetztes Kind startet am nächsten Tag – ohne weitere Konsequenzen – wieder auf grün.
- Ein auf „rot“ gesetztes Kind erhält am **ersten Tag** innerhalb einer Woche eine schriftliche Elternbenachrichtigung über Sdvi sowie eine „**Rote Karte** zum Nachdenken“ zur häuslichen Bearbeitung unter Mitarbeit der Eltern. Das Kind bringt die Karte am nächsten Tag unterschrieben mit in die Schule.
- Erhält ein Kind in derselben Woche eine **zweite „Rote Karte** zum Nachdenken“, erfolgt erneut eine schriftliche Sdvi-Elterninformation. Darüber hinaus nimmt das Kind an einer „Sozialstunde“ mit der Schulsozialarbeiterin innerhalb der Unterrichtszeit teil, in der es sich intensiv mit dem eigenen Fehlverhalten und einem angemessenen Umgang miteinander auseinandersetzt.
- Bei mehr als zwei „**Roten Karten**“ innerhalb einer Woche erfolgt die Einladung der Erziehungsberechtigten zu einem Elterngespräch. Das Kind erhält eine schriftliche Aufgabe zur Auseinandersetzung mit der Schulordnung.
- Ein auf „rot“ gesetztes Kind startet am nächsten Tag wieder mit „grün“, wenn es die Unterschrift der Eltern bzw. die zu erledigende Aufgabe vorgelegt hat.
- Ein auf „rot“ gesetztes Kind wird am nächsten Tag lediglich auf „gelb“ zurückgesetzt, wenn es die bearbeitete und unterschriebene „Rote Karte zum Nachdenken“ nicht vorlegen konnte. In diesem Fall bekommt das Kind eine zusätzliche regelbezogene Aufgabe, die es unter Aufsicht während der Pausenzeiten bearbeitet. Dies geschieht so lange, bis die Unterschrift der Eltern zur Kenntnisnahme vorliegt.
- Sollte ein Kind wegen körperlicher Gewalt direkt auf „rot“ gesetzt worden sein, obliegt es der Schulleitung eine mündliche oder schriftliche Missbilligung auszusprechen. Kommt es fortgesetzt zu extremen Unterrichtsstörungen oder zu Gefährdungen anderer Schüler, kann das betreffende Kind für die laufende Unterrichtsstunde in einer anderen Lerngruppe untergebracht werden.
- Alle „roten Karten“ werden der Schülerakte hinzugefügt.
- Um ein herausragendes Sozialverhalten hervorzuheben und ein Kind in seinem Verhalten zu loben und zu bestärken, wird es auf „dunkelgrün“ („großartig“) gesetzt und kann eine individuelle Belohnung (Hausaufgabengutschein, Lobkärtchen etc.) erhalten.

Wir hoffen, mit den geplanten und teilweise bereits umgesetzten präventiven Maßnahmen, sowie der für alle Kinder gut verständlichen Arbeit mit der Verhaltensampel eine für alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft angenehme Atmosphäre aufbauen und verstärken zu können.

Dafür ist auch Ihre Mitarbeit als Eltern maßgeblich. Lassen Sie sich gerne von Ihren Kindern von der „Ampel“ berichten. Sprechen Sie mit Ihren Kindern insbesondere dann, wenn es tatsächlich einmal auf „rot“ gesetzt wurde.

**Bitte bestätigen Sie uns die Kenntnisnahme dieser Informationen auf dem kleinen Rückmeldebogen, den Ihr Kind heute in seiner Postmappe hatte.**

Mit freundlichen Grüßen

*das Kollegium der Alfred-Delp-Schule*